



Politik, die aufgeht. ödp.

Pressemitteilung

Vorderlieger – Hinterlader - Rohrkrepiierer

ÖDP/Freie Wähler: Stadt vergaloppiert sich mit kuriosen Korrekturbescheiden

Lerchenberg. ödp/Freie Wähler üben massive Kritik an den Gebührenbescheiden für die Straßenreinigung auf dem Lerchenberg. Dazu der Lerchenberger ödp/Freie Wähler-Sprecher Hartmut Rencker: "Am mangelnden Sachverstand der Stadt habe ich noch nie gezweifelt. Was der Dilettantismus der Stadt jetzt hervorgebracht hat, ist kaum noch zu übertreffen. Ganz unabhängig von dem formaljuristischen Geschacher darüber, was denn nun vorne oder hinten ist, hat die Stadt in ihren massenhaft versandten Korrekturbescheiden keinen Fehler ausgelassen. Weil die EDV mit den Dingen überfordert ist, wurden alle Bescheide handschriftlich nachgebessert, offenbar von verschiedenen Lehrlingen, wie die Vielfalt der Methoden vermuten lässt.

"Nachforderungen von 400 bis fast 1000 Euro versetzen manchen Lerchenberger in Panik", so ödp/Freie Wähler. Trotz der Vielgestaltigkeit der Fehler haben alle Bescheide eines gemeinsam: Es wird über Jahre kräftig nachgefordert und abgebucht, sogar bei den Hinterliegern, nur hat man vergessen, bereits erbrachte Zahlungen gegenzurechnen. Insofern geht alles ins Leere. Aber die Stadt hat einen Unfehlbarkeitsanspruch, den sie so schnell nicht aufgibt, wie Rencker schon oft genug leidvoll erfahren musste. Es wird deshalb dringend geraten, Rechtsmittel einzulegen und bei der Annahme, dass im Oktober zuviel abgebucht wird, eine erteilte Lastschriftzugsermächtigung gegenüber den Entsorgungsbetrieben mit sofortiger Wirkung zu widerrufen.

Und es gibt einen ganz einfachen Weg aus der Farce: Die Vorderlieger kehren bei Bedarf selbst, wie das schon immer die Hinterlieger tun oder auch lassen. Spazierfahrten von Kehrmaschinen an parkenden Autos vorbei dienen nicht der Reinlichkeit sondern nur der Gebührenerschließung. "Wir werden das Problem auf der kommenden Stadtratssitzung erneut thematisieren müssen", so Dr. Claudius Moseler, Fraktionsvorsitzender von ödp/Freie Wählern, abschließend.